

# Inhaltsverzeichnis

<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	13
<b>Einleitung</b>	19
I. Freie Berufe und Wettbewerb .....	19
II. Problemstellung und Thesen .....	21
III. Der Berufsstand der Heilpraktiker .....	23
1. Gesetzliche Grundlagen und Tätigkeitsbereich .....	24
2. Organisation .....	26
<i>1. Teil</i>	
<b>§ 1 UWG und Standesregeln</b>	<b>28</b>
<i>1. Abschnitt</i>	
<b>Berufsstandesvergessenheit im System des § 1 UWG</b>	<b>30</b>
A. Der Begriff der Sittenwidrigkeit .....	30
B. Mißachtung von Standesregeln als Rechtsbruch .....	32
I. Die rechtliche Anerkennung der Standesregeln der Heilpraktiker .....	34
1. Stand der Diskussion .....	34
2. Die Ermittlung einer einheitlichen Standesüberzeugung .....	35
a) Befragter Personenkreis .....	36
b) Bedeutung des Organisationsgrades und Verstöße gegen die Berufsordnung .....	38
c) Verbandsbeschlüsse als Standesüberzeugung .....	41
d) Traditionelle Berufsauffassungen im Wandel der Zeit .....	42
e) Demoskopische Gutachten von Meinungsforschungsinstituten .....	43

3.	<b>Interessen der Allgemeinheit als Transformationskontrolle</b>	47
a)	<b>Mögliche Mißbräuche von Berufsregeln und deren Konsequenzen</b>	48
aa)	<b>Allgemeine Problematik</b>	48
bb)	<b>Die Sonderstellung der freien Berufe</b>	50
b)	<b>Werbebeschränkungen der Heilpraktikerschaft</b>	50
aa)	<b>Inserate</b>	52
bb)	<b>Eintragungen in Fernsprechverzeichnisse</b>	55
cc)	<b>Fazit</b>	58
II.	<b>Bindung an berufsfremdes Standesrecht</b>	59
1.	<b>Ärztliches Standesrecht als Richtschnur für Heilpraktiker</b>	59
2.	<b>Das Transformationshindernis wesensverschiedener Wettbewerbsverhältnisse</b>	62
3.	<b>Interessen der Allgemeinheit</b>	65
 <i>2. Abschnitt</i>		
<b>Unlauterer Wettbewerb und Freiberuflichkeit</b>		67
A.	<b>Berufsstandesvergessenheit im Lichte des Art. 3 I GG</b>	67
B.	<b>Die Wesensmerkmale der klassischen freien Berufe</b>	70
I.	<b>Unzeitgemäße Abgrenzungskriterien</b>	71
1.	<b>Geistige Tätigkeit</b>	71
2.	<b>Zurücktreten des Gewinnstrebens</b>	72
II.	<b>Das heutige Bild freier Berufe</b>	74
1.	<b>Gemeinwohlbindung und Eigenverantwortlichkeit</b>	74
a)	<b>Die besondere Verantwortung der freien Berufe</b>	74
b)	<b>Weisungsunabhängigkeit und wirtschaftliche Selbständigkeit</b>	76
2.	<b>Vertrauensverhältnis</b>	79
a)	<b>Persönliches Vertrauen</b>	79
b)	<b>Sachliches Vertrauen</b>	82
3.	<b>Faktische Gegebenheiten und Entwicklungstendenzen bei Ärzten und Heilpraktikern</b>	83
a)	<b>Persönliches Vertrauen</b>	83
b)	<b>Die fachliche Qualifikation des Heilpraktikers</b>	85
C.	<b>Rechtliche Schranken des Einsatzes von Wettbewerbsparametern</b>	89

	Inhaltsverzeichnis	9
<b>I. Richtlinien der Grenzziehung .....</b>	<b>89</b>	
1. Weisungsfreiheit des Heilpraktikers .....	90	
2. Persönliche Vertrauensbeziehung .....	92	
a) Die Auswahlentscheidung des Patienten .....	92	
b) Die Schweigepflicht des Heilpraktikers .....	93	
c) Einheitliche Betätigungsgrenzen der Heilberufe .....	95	
3. Interessen der Berufsangehörigen .....	97	
a) Konkurrenzschutz und Standesbelange .....	97	
b) Die Wertordnung der Grundrechte als Abgrenzungsdirektive .....	98	
aa) Art. 2 I GG – Allgemeine Handlungsfreiheit .....	99	
bb) Art. 12 I 1 GG – Berufsfreiheit .....	100	
cc) Art. 5 I 1 1. Halbs. GG – Meinungsäußerungsfreiheit .....	101	
dd) Art. 5 I 2 1. Alt. GG – Pressefreiheit .....	103	
ee) Art. 14 I GG – Eigentumsgarantie .....	104	
ff) Art. 9 I GG – Vereinigungsfreiheit .....	105	
<b>II. Werbung .....</b>	<b>106</b>	
1. Begriff, Funktion und allgemeine Bedeutung von Werbung .....	107	
2. Gesetzliche Restriktionen .....	107	
3. Grundsätzliche Einwände gegen Werbung von Heilpraktikern .....	109	
4. Rahmenrichtlinien .....	112	
5. Anzeigenwerbung .....	113	
a) Inhaltliche Restriktionen .....	113	
aa) Vortäuschen von Spezialkenntnissen .....	114	
bb) Zahlenmäßige Beschränkungen von Angaben über Betätigungsgebiete .....	115	
cc) Titel, akademische Grade, besondere Bezeichnungen .....	117	
dd) Weitere Werbeinhalte .....	118	
b) Zeitliche und andere Restriktionen .....	122	
6. Eintragung in Verzeichnisse und Sonderverzeichnisse .....	124	
7. Schilder, Drucksachen, Stempel .....	125	
8. Weitere Werbeformen .....	126	
9. Ausblick .....	127	
<b>III. Presseveröffentlichungen .....</b>	<b>128</b>	
1. Wissenschaftliche und populärwissenschaftliche Artikel .....	128	

2. Personenbezogene Berichte .....	132
3. Kritische Äußerungen .....	134
IV. Gebühren .....	135
V. Zweigpraxen .....	139
VI. Kooperation .....	141
1. Faktische Grenzen .....	142
2. Wettbewerbliche Restriktionen .....	143
3. Standeswidrigkeit und Vertragsverletzung .....	146
VII. Nebenberufsverbot, § 2 I lit. h DVO .....	148
1. Art. 12 I GG als Prüfungsmaßstab .....	149
2. Der Schutz ausländischer Staatsangehöriger durch Art. 2 I GG .....	157
D. Der Heilpraktiker als freier Beruf .....	158

*2. Teil***Standesregeln und Kartellrecht** 161*1. Abschnitt***Die Berufsordnung im Konflikt mit § 1 GWB** 162

A. Ausnahmebereiche im Tatbestand .....	162
I. Unternehmenseigenschaft von Heilpraktikern .....	162
II. Berufsverbände als Vereinigungen von Unternehmen .....	163
III. Heilpraktiker als Anbieter gewerblicher Leistungen .....	165
B. Tatbestandsmerkmale ohne freiberufliche Bezüge .....	168
I. Beschlüsse als Mittel der Verhaltenskoordination .....	168
II. Beschränkung des Wettbewerbs .....	170
III. Beeinflussung der Marktverhältnisse .....	171

*2. Abschnitt***Ausnahmen vom Kartellverbot** 173

A. Standesregeln zum Schutz der Weisungsfreiheit .....	173
--	-----

	<b>Inhaltsverzeichnis</b>	11
I.	<b>Dogmatische Einordnung außerökonomischer Zielvorstellungen</b>	174
II.	<b>Der freiberufliche Charakter als Gemeinwohlbelang</b>	177
III.	<b>Ausblick</b>	179
B.	<b>Berufsregeln als Wettbewerbsregeln</b>	180
I.	<b>Aufstellungsbefugnis und Arten von Wettbewerbsregeln</b>	180
II.	<b>Lauterkeitsregeln</b>	182
III.	<b>Leistungsregeln</b>	185
	<b>3. Teil</b>	
	<b>Die wettbewerbsrechtliche Sonderstellung freier Berufe</b>	187
A.	<b>Der Heilpraktiker im Wettbewerb</b>	187
B.	<b>Diskussionsperspektive</b>	188
	<b>Zusammenfassung</b>	190
	<b>Anhang</b>	196
	<b>Literaturverzeichnis</b>	230